

### Vorwort



H. Deniffel

Hanns Deniffel  
Schulleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter möchten wir Sie, liebe SchülerInnen, liebe Ausbilder, liebe Eltern, liebe LehrerInnen, zeitnah und regelmäßig über die schulischen Aktivitäten an der Berufsschule I informieren.

Wir arbeiten mit 796 Ausbildungsbetrieben sehr vertrauensvoll zusammen und möchten Ihnen einen Einblick in die Arbeit der Schule geben. Damit Bildungsarbeit auch in Zukunft gelingen kann, müssen sich alle Beteiligten besser vernetzen. Die ganze Schulfamilie trägt hier eine ganz besondere Verantwortung für die Zukunft der dualen Ausbildung.

Den Initiatoren danke ich, dass sie mit dem Newsletter ein Medium entwickelt haben, mit dem wir den Informationsaustausch lebendig gestalten können.

Ich ermuntere KollegInnen, SchülerInnen, Eltern und die Verantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben, Beiträge zu schulrelevanten Themen und Projekten und zum Gedankenaustausch dem Redaktionsteam des BSI-Newsletters zu übergeben.

Ihnen bzw. Euch wünsche ich viel Freude beim Lesen des BSI-Newsletters!

### Termine

27. April 2017  
Forum „Flüchtlinge in  
dualer Ausbildung“

17.05.-23.05.2017  
Verkehrssicherheits-  
woche

20.07.2017  
Abschlussfeier der BS I

### Inhalt

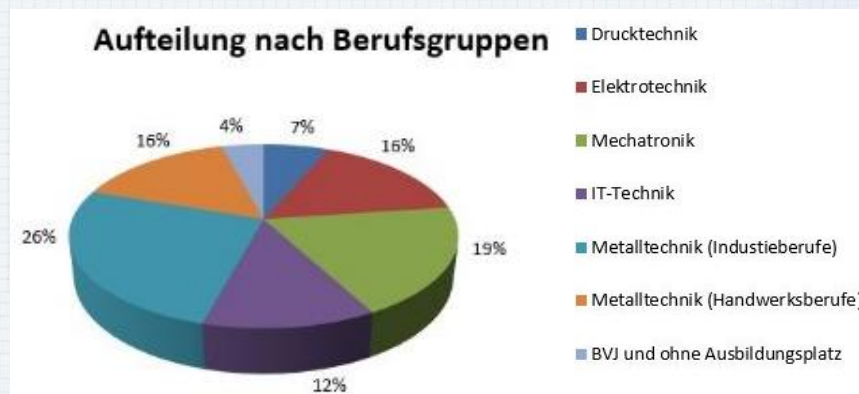
- I. Die BS I Kempten stellt sich vor
- II. Neue Wasserstrahlschneid-anlage
- III. BS I meets China
- IV. Beschulung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

### I. Die Berufsschule I Kempten stellt sich vor

Damit Sie einen bleibenden Eindruck von uns erhalten, möchten wir Ihnen Wesentliches unserer Schule zunächst in Form von Zahlen, Daten und Fakten in kompakter Form vermitteln.

#### Zahlen, Daten, Fakten im Schuljahr 2016 / 2017:

2285 Schüler in 100 Berufsschulklassen  
23 Schüler in der Fachschule für Mechatroniktechnik  
60 Ausbildungsberufe  
Zusammenarbeit mit 796 Ausbildungsbetrieben  
77 haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte



Der Einzugsbereich der Berufsschule I umfasst die Stadt Kempten und den nördlichen Landkreis Oberallgäu. In einigen Berufen werden die SchülerInnen aus dem gesamten südschwäbischen Raum bei uns beschult.

Noch nicht genug Zahlen, Daten, Fakten? Auf [www.bs1-kempten.de](http://www.bs1-kempten.de) erhalten Sie weitere aktuelle Informationen rund um die Berufsschule I.

### Die Metallbauabteilung stellt sich vor

Schülerzahl: 153

Ausbildungsberufe:

- Metallbauer FR\*  
Konstruktions-  
technik
- Metallbauer FR  
Metallgestaltung  
(1. und 2. Ausbildungsjahr)
- Klempner,  
Konstruktions-  
mechaniker,  
Feinwerkmechaniker  
(1. Ausbildungsjahr)

Lehrerteam:

Andreas Beck, Jürgen  
Mair, Christoph  
Münstermann, Fabian  
Prinz

\* FR = Fachrichtung

## II. Neue Wasserstrahlschneidanlage für die Metallbauer

Einen großen Schritt in Richtung Zukunft hat die Berufsschule mit dem Kauf einer Wasserstrahlschneidanlage gemacht.

200 000 Euro kostet das Gerät – samt Ausstattung des Raumes. Mit der Schneidmaschine können vor allem die Metallbauer verschiedenste Materialien wie Metalle, Glas, Stein, Schaumstoff oder Verbundstoffe bearbeiten und vielfältige Formteile ausschneiden.

Der Vorteil dieser Technologie ist eine sehr präzise Schnittführung, bei der keinerlei Hitzeentwicklung und mechanische Belastung entsteht. Bei dem Verfahren wird ein Wasserstrahl mit einem Druck bis zu 4000 bar und einer zweifachen Schallgeschwindigkeit – vermengt mit feinem Granulatsand – auf das zu schneidende Objekt geleitet. Neben der Wasserstrahlschneidanlage wurde für einen ganzheitlichen Unterricht auch eine CNC-Schwenkbiegemaschine angeschafft.

Die neuen Maschinen werden jedoch nicht nur im Fachbereich der Metallbauer genutzt, vielmehr bieten sie auch Möglichkeiten für Industriemechaniker oder Technische Produktdesigner. So werden Synergieeffekte genutzt und es kann berufsübergreifend gearbeitet werden.

Einen besonderen Dank gilt dem Zweckverband, der die Anschaffung erst ermöglicht hat.



Unterricht an der  
Wasserstrahlschneidmaschine



CNC - Schwenkbiegemaschine



Projektbeispiel Briefkasten

## III. BS I meets China

Eine ganz besondere Partnerschaft strebt die BS I mit der Berufsschule in Nanjing im fernen China an. Sie möchte mit der Schule in der Millionenmetropole kooperieren.

Vom 25.11.2016 – 17.12.2016 besuchte deshalb eine dreiköpfige Delegation der Partnerschule Nanjing Vocational Institute of Industry Technology (NIIT) unsere Schule. Die drei Lehrer bekamen einen Eindruck von der Arbeitsweise an der Berufsschule, aber auch an der Fachschule für Mechatroniktechnik. Ihr vorrangiges Ziel war es, die schulische Struktur zu erfassen, die praktische Umsetzung der Unterrichtsorganisation zu verstehen und duale Partner aus Handwerk und Industrie aus dem Allgäuer Raum zu treffen.

Ziel der Kooperation ist es, dass Lehrer der Fachschule für Mechatroniktechnik ihr Wissen an die chinesischen Kollegen weitergeben und so zukünftig an der Schule in Nanjing nach deutschem Vorbild ausgebildet werden kann.

Ferner könnte es in einigen Jahren auch einen Schüleraustausch geben.

### Millionenmetropole Nanjing

Nanjing ist eine Metropole im Osten Chinas.

- In der Stadt wohnen 5,4 Millionen Menschen, im Großraum Nanjing sind es 7,6 Millionen.
- Der Name Nanjing bedeutet „südliche Hauptstadt“.
- Nanjing war von 1927 bis 1949 Hauptstadt der früheren Republik China



Unterricht der chinesischen  
Lehrer an der Fachschule für  
Mechatroniktechnik



Campus des Nanjing Vocational  
Institute of Industry Technology (NIIT)



Auf dem 80 Hektar großen  
Campus der Nanjinger  
Berufsschule befindet sich – zu  
Anschauungszwecken – eine  
Passagiermaschine

### IV. Beschulung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

#### Regelunterricht in der BAF-Beschulung:

- Deutsch als Fremdsprache
- Mathematik
- Angewandte Sozialkunde
- Ethik und Sozialkunde
- Bildungssystem und Berufswelt

Einer besonderen Verantwortung kommt die Berufsschule I seit April letzten Jahres zusammen mit den Partnerschulen BS II und BS III in ihrer gemeinsamen Außenstelle in der Fürstenstraße nach.

Im sogenannten „Grünen Kasten“ – einem geschichtsträchtigen Kemptner Gebäude, welches seit ca. 150 Jahren als Schulhaus dient – werden seit nunmehr einem Jahr rund 200 Schülerinnen und Schüler mit 15 verschiedenen Nationalitäten unterrichtet und auf das duale Ausbildungssystem und die reguläre Berufsausbildung vorbereitet.

#### 1. Vorbereitungsjahr:

BIK-V (Berufs-Integrations-Vorbereitungsklasse)

#### Regelunterricht

zusätzlich: **Berufsorientierung in unterschiedlichsten Berufsfachwelten**  
(z. B. Nahrung und Genuss, Pflege, Metall und Elektro)



#### 2. Vorbereitungsjahr:

BIK (Berufs-Integrationsklasse)

#### Regelunterricht

zusätzlich: **mehrwöchentliche Berufspraktika**  
(SchülerInnen bewerben sich frei um Praktikumsplätze ihrer Wahl)



**Ziel:** fließender Übergang in die duale Berufsausbildung mit Förderung der Berufssprache Deutsch

Bereits im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 52 SchülerInnen die Fürstenstraße verlassen und in die reguläre Berufsausbildung starten. Die Berufsschule I hat hier bereits für zusätzliche Unterstützung in eigens dafür eingerichtetem Förderunterricht reagiert und vorgesorgt.

Die rund 45 Lehrkräfte der Außenstelle Fürstenstraße werden in gemeinsamer Organisation von den Berufsschulen I, II und III, sowie von dem externen Kooperationspartner BBZ gestellt.



Der Unterricht findet in kleinen Klassen statt



Auch Sport steht als Teambildung auf dem Stundenplan



Das historische Schulgebäude in der Fürstenstraße